

## **FDPW zu Besuch bei Ulmer Werkzeugschleiftechnik Teilnehmerinnen und Teilnehmer der FDPW-Mitgliederversammlung be- kamen Weltneuheit präsentiert**

**Einblicke hinter die Kulissen eines führenden Werkzeugschleifmaschinenherstellers, der direkte Austausch mit Anwendungstechnikern und die Premiere einer sehr kompakten Schleifmaschine: Die Mitglieder des Fachverbands der Präzisionswerkzeugmechaniker e.V. (FDPW) erlebten bei ihrem Besuch der Ulmer Werkzeugschleiftechnik GmbH & Co. KG am ersten Wochenende im April einen vielseitigen und hochinteressanten Auftakt zur diesjährigen Mitgliederversammlung, die neben den obligatorischen Berichten und Beschlüssen auch einen klaren Blick auf die Zukunft der Branche bot.**

### **Empfang und Einblicke bei Ulmer Werkzeugschleiftechnik**

Der Besuch begann am Freitagnachmittag mit einem freundlichen Empfang durch die Gastgeber **der Ulmer Werkzeugschleiftechnik**. Geschäftsführer Martin Schröppel begrüßte die Teilnehmenden herzlich, bevor Florian Mendheim, Director Sales & Marketing und Prokurist, das Wort übernahm. Er erläuterte den Ablauf der Firmenbesichtigung und gab einen kurzen Einblick in die Firmenhistorie des Unternehmens, das auf eine langjährige Tradition in der Herstellung hochpräziser Schleifmaschinen zurückblicken kann. Mit technischem Know-how, kontinuierlicher Weiterentwicklung und Kundennähe hat sich das Unternehmen als feste Größe in der Branche etabliert. In seiner Ansprache hob Mendheim die Bedeutung des branchenübergreifenden Dialogs hervor – unterstrichen durch die Offenheit seines Unternehmens auch gegenüber den eingeladenen Fördermitgliedern des Fachverbandes. Diese durften - obwohl darunter auch Mitbewerber – ebenfalls an der Unternehmensbesichtigung teilnehmen.

Die anschließende Werksführung umfasste die mechanische und elektrische Fertigung, den Montagebereich sowie die Ausbildungswerkstatt für Mechatroniker und Zerspanungsmechaniker. Krönender Abschluss der Besichtigung war der Besuch des firmeneigenen Anwendungszentrums mit Präsentation einer Weltneuheit: die neue Werkzeugschleifmaschine WZS8 REI-NECKER, die sich vor allem durch ihre kompakte Bauweise und vielseitige Einsetzbarkeit auszeichnet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten ausgiebig die Gelegenheit, mit den anwesenden Anwendungstechnikern ins Gespräch zu kommen und ließen sich die Einsatzbereiche der ausgestellten Maschinen demonstrieren. Vor Ort waren auch die Mitarbeiter Herr Jacobs und Herr Matthes von der Firma NUM AG. In einem Präsentationsraum hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die neue Software NUMROTO X kennenzulernen und Fragen zu stellen. Auch die Markteinführung von NUMROTO X wurde erläutert.

Prof. Dr. Wilfried Saxler, Geschäftsführer des FDPW, bedankte sich bei der Firma Ulmer: „Es ist inspirierend zu sehen, wie Innovationskraft und Gastfreundschaft bei Ulmer Hand in Hand gehen und ich freue mich sehr darüber, dass wir diesen informativen Nachmittag in Ihren Räumlichkeiten verbringen durften.“

### **Mitgliederversammlung am Folgetag**

Die Mitgliederversammlung des FDPW e. V. fand am darauffolgenden Samstag statt. Die Ulmer Werkzeugschleiftechnik hatte nicht nur die Location organisiert, sondern auch das Catering für die Teilnehmer der Tagung bereitgestellt – eine Unterstützung, für die sich der Fachverband ausdrücklich bedankte.

Geschäftsführung und Vorstand berichteten über Projekte und Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene. Im Zentrum der Sitzung standen neben dem Rechenschaftsbericht und der Haushaltsplanung auch die zentralen Entwicklungen im Verband.

Im Fokus: Die Stärkung der Branche, die Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie ein erfolgreiches Mitgliedermanagement.

In einer abschließenden Runde wurde intensiv über eine gezielte „Made in Europe“-Initiative der Zulieferindustrie der Präzisionswerkzeugbranche diskutiert. Man war sich einig darüber, dass es sinnvoll sei, europäische Qualitätsprodukte im internationalen Wettbewerb - vor allem gegen chinesische Kopien - klar zu positionieren seien und Vertrauen in Innovation, Langlebigkeit und Präzision zu stärken. Der FDPW sagte zu, dieses Thema auf seine Agenda zu schreiben und in enger Abstimmung mit seinen Mitgliedsunternehmen sowie relevanten Partnern weiter zu verfolgen.

FDPW-Ehrenmitglied Lothar Reinhard lobte die Arbeit des FDPW: „Die Mitgliederversammlung war eine gelungene sowie formal sehr gut vorbereite Veranstaltung. Mit dem Besuch bei Ulmer Werkzeugschleiftechnik, dem fachlichen Austausch über neue Technologien und der konstruktiven Verbandsarbeit – auch unter Mitbewerbern - präsentierte sich der FDPW als engagierter und zukunftsorientierter Akteur in der Präzisionswerkzeugbranche.“

Wilfried Saxler zeigte sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung: „Es war toll, dass auch die ‚next generation‘ dabei war. Als Geschäftsführer eines Fachverbandes freut es mich besonders, dass es uns gelungen ist, eine Veranstaltung so auszurichten, dass die Unternehmensnachfolger darauf anspringen.“ Dies hob auch der Vizepräsident Udo Herrmann vor, der in seiner Funktion als Moderator die Mitgliederversammlung leitete.